



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

I/32/323.01

Wolfenbüttel, den 27. September 2023

P r o t o k o l l

über die 8.Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung u. Gesundheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.09.2023
Sitzungsbeginn:	16:02 Uhr
Sitzungsende:	17:53 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Brücher, Bertold

Bündnis 90/Die Grünen

Ordentliche Mitglieder

Emmerich, Peter		CDU
Ganzauer, Oliver		SPD
Glier, Andreas	für Oesterhelweg, Frank	CDU
Graf, Frank		SPD
Hauptstein, Siegfried		SPD
Kamphenkel, Marcel		SPD
Kanter, Heike		CDU
Keye, Bernfried	(online teilgenommen)	SPD
Müller, Karl - Heinz		CDU
Uminski-Schmidt, Angelika	für Pröttel, Leonhard	Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Försterling, Björn	(online teilgenommen)	FDP
Pastewsky, Jürgen		AFD

Beratende Mitglieder

Beims, André	(online teilgenommen)	
Graf, Florian		Kreisbrandmeister
Marowsky-Brée, Carsten		
Sievers, Rolf	(online teilgenommen)	

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko
Klooth, Kathrin
Lehmann, Rüdiger
Glaeske, Olaf
Wilhelm, Andree

Erster Kreisrat
Leitung Dezernat III
Leitung Amt 32
Leitung Abteilung 323
Pressesprecher; Ref. 01

Protokollführer

Brennecke, Daniel

Es fehlen:**Ordentliche Mitglieder**

Oesterhelweg, Frank
Pröttel, Leonhard

CDU
Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Denecke, Frank
Wollschläger, Pascal

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
 3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
 4. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit (§§ 23, 5d GO)
 5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
 6. Vorstellung der "Kreisfeuerwehrbereitschaft" - Mündlicher Bericht
 7. Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für das Jahr 2021
Vorlage: XIX-0319/2023
 8. ÖPNV-Finanzierung in den Jahren 2023 und 2024
Vorlage: XIX-0344/2023
 9. Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern - Mündlicher Bericht
 10. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 11. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Brücher eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit um 16:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Vorsitzender Brücher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Vorsitzender Brücher stellt die Tagesordnung fest.

Änderungen liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit (§§ 23, 5d GO)

Vorsitzender Brücher stellt das Protokoll über die 7. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit einstimmig mit einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 7. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit vom 11.05.2023 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Brücher schließt daraufhin den Tagesordnungspunkt.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

KAbg. Kamphenkel stellt eine Anfrage zum Umgang mit den Problematiken beim Umgang mit kontaminierten Einsatzmaterialien und Chemikalienschutzanzügen in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Schladen.

Diese wurden bei der Besichtigung durch den Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit am 27.10.2022 geschildert. Im Folgejahr seien jedoch keine Haushaltsmittel für technische Verbesserungen eingestellt worden.

Er fragt daher, welche Erkenntnisse der Landkreis aus aktuellen Begehungen und Begutachtungen in Bezug auf die geschilderten Gefährdungen hat und welche baulichen, technischen und/oder organisatorischen Maßnahmen akut und in Zukunft mit welchem zeitlichen Horizont geplant sind, um Gefährdungen der Beschäftigten des Landkreises auszuschließen.

Herr Glaeske teilt mit, dass die für Arbeitssicherheit beauftragte Firma in diesem Jahr zwei Mal gewechselt hat. Eine Begehung der Feuerwehrtechnischen Zentrale erfolgte daher erst am 22.08.2023. Der abschließende Bericht stehe derzeit noch aus, werde aber in Kürze erwartet. Eine erste Vorstellung sollte in der Sitzung des Ausschusses für Arbeitssicherheit in der vorigen Woche erfolgen, welche jedoch ausfiel. Sobald der Bericht vorliegt, würden auf Basis einer groben Kostenplanung Mittel in den Haushalt 2024 eingestellt werden.

KAbg. Müller fragt nach dem Verlauf und den Erkenntnissen des bundesweiten Warntags, welcher am 14.09.2023 stattgefunden hat.

Herr Beddig berichtet, dass der Warntag grundsätzlich gut verlaufen ist. Eine entsprechende Presseinfo wurde seitens des Landkreises veröffentlicht. Probleme gab es im Bereich der Gemeinde Cremlingen aufgrund eines parallelen Stromausfalls in fünf Ortschaften, wodurch die Sirenen nicht funktioniert haben. Dies zeige, dass über eine Akku-Pufferung der Sirenen nachgedacht werden müsse.

Herr Glaeske ergänzt, dass eine Sirene in Dettum und eine Sirene in Haverlah ebenfalls nicht funktioniert haben. Die Ursachen würden derzeit geklärt.

KAbg. Emmerich fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Projekt „Bürger-Leuchttürme“.

Herr Glaeske teilt mit, dass der ursprüngliche Zeitplan (Einsatzbereitschaft der Bürger-Leuchttürme zum 30.09.2023) aufgrund des hohen Arbeitsaufwands für die Gemeinden und Samtgemeinden bei der Meldung der Leuchtturm-Standorte nicht zu halten sei.

Für die Treibstoffnotversorgung, welche eng mit dem Leuchtturm-Konzept verzahnt ist, wurden umfangreiche Erfassungen vorgenommen und die Treibstoffbedarfe beim Erdölbevorratungsverband angemeldet.

Ferner werde derzeit die Ausschreibung der 22 Netzersatzanlagen für die Leuchttürme der Kategorie 1 vorbereitet. In diesem Zuge erfolge auch eine Meldung an die Gemeinden und Samtgemeinden, wie die technische Vorbereitung zur Einspeisung erfolgen muss.

Die Schulung des Personals werde nach derzeitigem Zeitplan zum Jahreswechsel beginnen können.

KAbg. Kamphenkel stellt zwei Anfragen zum geplanten Bau des Bevölkerungsschutzzentrums am Exer.

Durch zwischenzeitliche Normenänderungen seien die vom DRK übernommenen Planungen nicht mehr in dieser Form nutzbar und neue Planung notwendig. Er fragt, ob dem Landkreis Schwierigkeiten dahingehend bekannt sind und mit welchen zeitlichen Verzögerungen zu rechnen ist.

Darüber hinaus habe sich der Landkreis in der Vergangenheit auch mit Landerwerb auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale beschäftigt. Seitens des DRK sei dem Landkreis die Bereitschaft signalisiert worden, weiteres Land am Exer zu erwerben, um gegebenenfalls einen weiteren Bauabschnitt einzurichten. Er fragt daher, wie der Planungsstand zur Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Schladen ist, wie der Landkreis das Angebot des DRK zum weiteren Landerwerb bewertet und wie der Landkreis zur Planung und Umsetzung einer „großen Lösung“ am Exer zur Lösung der des Öfteren angesprochenen Probleme bei der Unterstellung von Fahrzeugen steht.

Herr Beddig berichtet, dass sich der Landkreis derzeit in Verhandlungen und Gesprächen mit dem DRK zur Übernahme bzw. zum Kauf des Grundstücks und der Planungen für den Bereich Bevölkerungsschutz am Exer befinde.

Wesentliche Klärungspunkte seien die Übernahme der Planungen und der Kaufpreis. Darüber hinaus seien weitere Gespräche mit der Stadt Wolfenbüttel aufgrund des bestehenden städtebaulichen Vertrages zwischen dem DRK und der Stadt Wolfenbüttel zur Umsetzung der bisher geplanten Maßnahmen notwendig. Der Eintritt des Landkreises in den Vertrag bzw. die Änderung des Vertrages sei zwingend notwendig. Bevor die Verwaltung dem Kreistag den Kauf des Grundstücks und die Umsetzung der Baumaßnahme vorschläge, seien diese wesentlichen Punkte zu klären.

Ferner habe das DRK im Zuge der Verhandlungen signalisiert, dass man sich vorstellen könne, weitere Flächen am Exer an den Landkreis abzugeben. Unter dieser Voraussetzung habe die Verwaltung gemeinsam mit der Kreisfeuerwehrleitung Planungen begonnen, ob damit die Situation der Fahrzeugunterbringung in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Schladen verbessert werden könne. Konkret werde die Möglichkeit des Baus einer zusätzlichen Fahrzeughalle für die Fahrzeuge des Katastrophenschutzes, die bisher in Schladen stationiert sind, geprüft.

Diese Überlegungen würden dann in den Beschlussvorschlag für den Kreistag einfließen.

TOP 6 Vorstellung der "Kreisfeuerwehrebereitschaft" - Mündlicher Bericht

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Kreisbrandmeister Graf stellt anhand einer Präsentation die Struktur der Kreisfeuerwehr und ihrer Einheiten vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

KAbg. Ganzauer fragt, ob von den Kreisfeuerwehrebereitschaften regelmäßige Übungen absolviert werden und welche anderen Hilfsorganisationen bei solchen Übungen mitwirken.

Kreisbrandmeister Graf teilt mit, dass beide Kreisfeuerwehrebereitschaften jeweils eine Übung pro Jahr durchführen. Die Übung der Kreisfeuerwehrebereitschaft Ost hat am vergangenen Wochenende in Bormum (Zerbst) unter Beteiligung der Fachzüge Logistik sowie Information und Kommunikation stattgefunden. Übungen würden zudem in Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk und dem DRK durchgeführt.

KAbg. Ganzauer fragt, ob derzeit noch ein Stau bei der Beschaffung von Fahrzeugen bestehe und ob die Kreisfeuerwehrebereitschaften aktuell voll einsatzfähig sind.

Kreisbrandmeister Graf erläutert daraufhin, dass die notwendigen Fahrzeuge mittlerweile bestellt seien. Probleme bereiten allerdings die langen Lieferzeiten der Fahrgestelle von teilweise bis zu zwei Jahren. Die Kreisfeuerwehrebereitschaften seien dennoch voll einsatzfähig.

Bezugnehmend auf die Aufstellung der Kreisfeuerwehrebereitschaften fragt KAbg. Ganzauer, wann mit einem neuen Erlass seitens des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport gerechnet werden kann.

Kreisbrandmeister Graf berichtet, dass ein erster Entwurf in der Verbandsbeteiligung abgelehnt wurde. Ein zweiter Entwurf befinde sich derzeit in der Vorbereitung. Wann dieser in Kraft treten wird, ist nicht bekannt.

KAbg. Kamphenkel fragt, ob zukünftig Fahrzeuge vom Bund oder vom Land Niedersachsen auf die Landkreise verteilt werden sowie nach dem aktuellen Stand in Bezug auf die Bereitstellung eines CBRN-Erkundungswagens für den Fachzug Dekon-Mess.

Kreisbrandmeister Graf teilt mit, dass es auf Landes- und Bundesebene Pläne gibt, den Landkreisen jeweils Fahrzeuge für einen kompletten Zug einer Kreisfeuerwehrbereitschaft zur Verfügung zu stellen.

Herr Glaeske fügt hinzu, dass im ersten Quartal 2024 ein Löschgruppenfahrzeug 20 Katastrophenschutz durch das Land Niedersachsen als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug 16TS aus Hornburg bereitgestellt wird.

Die Ausschreibung des Landes für CBRN-Erkundungswagen wurde zu Beginn der Corona-Pandemie gestoppt. Laut Auskunft des Niedersächsischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz soll mit dieser jedoch demnächst wieder begonnen werden. Der Landkreis Wolfenbüttel stehe immer noch auf der Zuweisungsliste.

Bezugnehmend auf die Schachanlage Asse fragt KAbg. Kamphenkel, ob seitens des Bundes eine Stärkung der Gefahrenabwehr in Form von Sonderkomponenten oder ähnlichem erfolgt.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass dies in der vom Landkreis im Rahmen des Raumordnungsverfahrens abgegebenen Stellungnahme angesprochen wurde.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit nimmt von dem mündlichen Bericht zur Struktur der Kreisfeuerwehr und ihrer Einheiten Kenntnis.

TOP 7 Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für das Jahr 2021 Vorlage: XIX-0319/2023

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf.

Herr Beddig erläutert die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Wolfenbüttel des Jahres 2021, wie sich aus ihrem Wortlaut aus der Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. XIX-0319/2023 ergibt, wird zugestimmt.

TOP 8 ÖPNV-Finanzierung in den Jahren 2023 und 2024

Vorlage: XIX-0344/2023

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf.

Herr Lehmann erläutert die Vorlage und ergänzt diese noch um aktuelle Mitteilungen des RVB:

- Die Bundes- bzw. Landesfinanzierung für das 49 €-Deutschland-Ticket werde nach jetzigem Stand nicht ausreichend sein, um Einnahmeausfälle der Unternehmen auszugleichen. Das würde letztlich Auswirkungen auf die Refinanzierung durch die Kommunen haben.
- Die Umstellung der Finanzierung der RegioBus-Linien werde nach aktuellem Kenntnisstand spätestens ab dem Haushaltsjahr 2026 bzw. 2027 zusätzliche Belastungen für den Kreishaus halt mit sich bringen.

Landrätin Steinbrügge ergänzt, dass es sich bei dem 30 €-Schülerticket um ein Modellprojekt des Regionalverbandes Großraum Braunschweig handelt, welches zum 31.12.2023 ausgelaufen wäre. Aufgrund der Ankündigung eines landesweiten Schülertickets ab Sommer 2024, werde der RVB die Finanzierung des 30 €-Schülertickets übergangsweise noch bis zum Schuljahresende 2023/2024 übernehmen.

Sollte das landesweite Schülerticket doch nicht eingeführt werden, wäre die Fortführung politisch zu entscheiden.

KAbg. Müller fragt, an welcher Stelle der Landkreis Einfluss auf die Streckenführung der Buslinien nimmt und wie die Finanzierung der RegioBus-Linien ab dem Jahr 2026 erfolgen soll.

Herr Lehmann teilt mit, dass der Regionalverband Großraum Braunschweig derzeit nach Lösungen für die Finanzierung der RegioBus-Linien ab dem Jahr 2026 suche.

Landrätin Steinbrügge ergänzt, dass die Bedarfe an Buslinien über den Nahverkehrsplan angemeldet werden, welcher alle fünf Jahre erstellt wird.

KAbg. Kamphenkel merkt bezugnehmend auf das eingestellte „flexo-Projekt“ im Gebiet Hoheneggelsen/Baddeckenstedt an, dass die technischen Probleme bei der Buchung von Fahrten per App erst zum Ende der Projektphase gelöst wurden.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass durch den Regionalverband, die Samtgemeinde Baddeckenstedt sowie die Mobilitätsinitiativen viel unternommen wurde, um ausreichende Nutzerzahlen zu generieren. Am Ende habe jedoch das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht gestimmt, weshalb das Projekt eingestellt wurde.

KAbg. Uminski-Schmidt fragt, wie viele RegioBus-Linien es im Landkreis Wolfenbüttel gibt.

Darüber hinaus beabsichtige die Samtgemeinde Baddeckenstedt selbst in die Finanzierung einer Weiterführung des flexo-Projektes einzusteigen. Sie fragt, ob der Landkreis bei Vorlage eines Konzeptes die Weiterführung fördern würde.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass eine eventuelle Förderung seitens des Landkreises politisch zu entscheiden wäre.

Herr Lehmann sichert eine Auflistung der RegioBus-Linien über das Protokoll zu.

Protokollnotiz:

RegioBus-Linien im Landkreis Wolfenbüttel:

Linie Verlauf

- 370 Helmstedt – Schöningen – Schöppenstedt (Busersatzkonzept für ehem. Bahnlinie Schöppenstedt – Helmstedt)
- 420 Braunschweig - Wolfenbüttel
- 430 Braunschweig – Cremlingen – Destedt (Gardessen/Bornum am Elm)
- 660 Baddeckenstedt – Salzgitter-Bad
- 710 Wolfenbüttel – Remlingen – Winnigstedt
- 730 Braunschweig – Sickte – Neuerkerode – Evessen
- 740 Wolfenbüttel – Sickte (Weddel)
- 790 Wolfenbüttel – Salzgitter-Thiede/Steterburg

Bezüglich einer eventuellen Weiterführung des flexo-Projektes in der Samtgemeinde Baddeckenstedt teilt er mit, dass der Regionalverband erneut eine europäische Förderung bekommen wird. Der Regionalverband habe zugesichert, eine Weiterführung mit nur einem Fahrzeug statt zwei zu prüfen. Eine weitere Überlegung sei zudem die Zusammenarbeit mit der Stadt Salzgitter.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit nimmt vom Sachstandsbericht zur Finanzierung des ÖPNV in den Jahren 2023 und 2024 Kenntnis.

TOP 9 Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern - Mündlicher Bericht

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf.

Herr Lehmann berichtet anhand einer Präsentation über die aktuelle Lage bei der Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Zur Situation der „Unbegleiteten minderjährigen Ausländer“ (UMA) im Landkreis Wolfenbüttel führt Herr Lehmann ergänzend aus, dass die kommunalen Spitzenverbände auf zum Teil untragbare Zustände im Zusammenhang mit der Unterbringung der UMA in Niedersachsen hingewiesen hätten. Die Aufnahmequoten für UMA würden dem Jugendamt jeweils wochenweise mitgeteilt, was eine Planung zusätzlich erschwere. Landesweit mangle es an Kapazitäten in den Jugendhilfeeinrichtungen. Das Jugendamt habe daher Ferien- und Mietwohnungen angemietet, um die UMA unterzubringen. Dort würden die UMA durch einen Jugendhilfeträger mobil betreut. Ob und inwieweit dem Jugendamt für die Unterbringung und Betreuung der UMA Kosten durch das Land erstattet würden, sei derzeit sehr ungewiss.

Herr Beddig ergänzt, dass es keine kurzfristigen Lösungen für die Probleme bei der Unterbringung gäbe. Derzeit werde über Lösungen nachgedacht, die dann aber langfristig angelegt sein werden.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit nimmt von dem mündlichen Bericht zur Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern Kenntnis.

**TOP 10 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf.

Frau Klooth berichtet, dass der Betreuungsverein „Institut für Persönliche Hilfen e.V.“ mittlerweile seine Arbeit aufgenommen hat (siehe hierzu Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit vom 24.11.2022, Vorlage-Nr.: XIX-0206/2022).

Protokollnotiz:

Kontaktdaten des Betreuungsvereins:

Institut für Persönliche Hilfen e.V.
Krumme Str. 56
38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331-9549850
www.btv-wf.de
info@btv-wf.de

Ferner wird berichtet, dass am 15.11.2023 im Rahmen der Gesundheitsregion eine Gesundheitskonferenz stattfinden wird. Hierzu werden unter anderem Apotheker, niedergelassene Ärzte, das städtische Klinikum sowie die Politik eingeladen. Entsprechende Berichte erfolgen im Nachgang.

Herr Glaeske berichtet zu vier Punkten aus den Bereichen Kreisfeuerwehr und Bevölkerungsschutz.

Protokollnotiz:

Die Unterrichtungen sind dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

TOP 11 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf und stellt fest, dass keine Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner vorliegen.

Vorsitzender Brücher bedankt sich für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 17:53 Uhr.

gez.

Vorsitzender Bertold Brücher

Erster Kreisrat Heiko Beddig

Protokollführer Daniel Brennecke

Anlagen: - 3 -

